



Ausgabe 01.2024

Journal

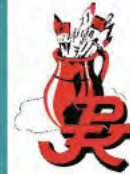


Da wird intensiv gearbeitet im Busch ...



JOKA[®]

FACHBERATER



Farben & Raumausstattung Krug
Platanenallee 30 (am Rathaus)
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon: 0 61 05 - 51 40

www.farbenkrug.de

Natürlich schöne Räume

Lassen Sie sich inspirieren von Ihrem JOKA Fachberater!



hoffnung-fuer-kinder.de

**Wir machen
Kinder ein
bisschen
glücklicher.**



Hoffnung für Kinder

Eine Stiftung der Volksbank Darmstadt Mainz eG

Spendenkonto
IBAN: DE46 5519 0000 0001 2560 15

Auf ein Wort: „Wie lange noch, liebe SKGler“



Volker Trapmann

297 Lebens- und über 100 Vorstandsjahre bringen die vier Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands Eures Vereins auf die Waage.

Nach dem tragischen Tod von Gerd Ströhl im vergangenen Jahr sind es nur noch drei, die dem sogenannten BGB (bürgerliches Gesetzbuch)-Vorstand angehören.

Genug, um einen Verein zu führen – aber aus Sicht der Vorstandsmitglieder auch genug jetzt, um in diesem Alter, mit diesem Stress und der doppelten, dreifachen und vierfachen Belastung durch doppelte, dreifache und vierfache Ehrenämter in Ihrem Verein weiterzumachen!

Schon seit Jahren sind wir auf der „Jagd“ nach Menschen, die nicht nur das Angebot der SKG nutzen und genießen, sondern auch gewillt sind, im Vorstand an der Erhaltung, Gestaltung und Entwicklung dieses Angebot mitzuarbeiten. Für den Erfolg der verschiede-

nen Aufrufe, Anzeigen, Briefe, Gespräche, Bitten, ... braucht man nicht einmal alle Finger einer Hand.

In einer der vergangenen Vorstandssitzungen stand auch die Vorbereitung der Jahreshauptversammlung auf der Agenda. Bei der Abstimmung zum Tagesordnungspunkt „Wahl des geschäftsführenden Vorstands“ wurde schnell klar, dass keiner in diesem Rhythmus weiteragieren will.

Aber was tun, wenn keine unterstützende Lösung aus den Reihen der Mitglieder erkennbar ist? Die Lösung könnte wie folgt aussehen: 1. kein Vorschlag aus dem bestehenden Vorstand; 2. wenn sich kein Vorstand findet, die kommissarische Fortführung; 3. eine außerordentliche Mitgliederversammlung im Herbst mit den Tagesordnungspunkten „Wahl eines Vorstands“ und alternativ „Auflösung der SKG Walldorf 1888 e.V.“.

Schauen wir einmal, was am 21. Juni passiert.

Inhalt

3 Auf ein Wort: „Wie lange noch, liebe SKGler“

4 JHV 24 ... Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024

Etwas Finanzielles

Bericht der Abteilung Boule

Bericht der Abteilung Gesundheitssport

Bericht der Abteilung Gesang

Bericht der Abteilung Tennis

Bericht der Abteilung Tischtennis

16 SKG ... Walter Klement, ein Leben für das Ehrenamt

17 Volleyball ... Stadtmeisterschaft 2024

19 Impressum

Titelseite: Hagen Winkelmann und seine Kindertruppe



Jahreshauptversammlung 2024

Herzliche Einladung an die Mitglieder der SKG Walldorf 1888 e.V. zur Jahreshauptversammlung 2024 am Freitag, dem 21. Juni um 20.00 Uhr in der SKG-Halle, In der Trift 5-7.

Vorgeschlagene Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Berichte
 - a. des Vorsitzenden
 - b. der Abteilungsleiter
 - c. des Kassierers
 - d. der Kassenprüfer
5. Aussprache zu den Berichten
6. Anträge
7. Antrag und Beschlussfassung auf Entlastung des Kassierers und Vorstands
8. Wahl des geschäftsführenden Vorstands
 - a. Wahl des BGB-Vorstands
 - einer / eines Vorsitzenden
 - von zwei Stellvertreter/innen
 - einer Kassenwartin / eines Kassenwarts
 - einer Schriftführerin / eines Schriftführers
 - b. Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern (Beisitzer/innen)
9. Wahl von drei Kassenprüferinnen / Kassenprüfer
10. Ehrung langjähriger, verdienter Mitglieder
11. Verschiedenes
12. Schlusswort

Mit freundlichen Grüßen

Walter Klement

1. Vorsitzender

Etwas Finanzielles



Volker Trappmann

Situation

(vt) „Stabil, aber gesundheitlich verbesserungswürdig“ – so könnte man die finanzielle Situation der SKG Walldorf in einem Satz umschreiben.

Nach den nackten Zahlen standen 2023 knapp t€ 336 Einnahmen Ausgaben in der

Höhe von etwas mehr als t€ 308 gegenüber. Ergo ein „satter Gewinn“ von von t€ 28.

Die fünf größten Posten auf der Einnahmenseite waren: Mitglieder t€ 113, Vermietung und Verpachtung t€ 85, Zuschüsse t€ 52, Kurse t€ 15 und Spenden t€ 12. Bei den Ausgaben waren es: Unterhaltung Anlagen/Gebäude t€ 115, Personalkosten t€ 56, Energie t€ 27, Büro t€ 10 und Mitglieder t€ 5.

Darlehen

Auch 2023 mussten wir fünf Darlehen bedienen, die zur Finanzierung unterschiedlicher Investitionen aufgenommen worden waren: Gebäudesanierung und Modernisierung der Mehrzweckhalle, die Renovierung der Tennis- Sanitäranlagen sowie die Grund-

überholung der Tennisplätze.

Insgesamt belaufen sich die Darlehen derzeit auf t€ 392. Für den neuen Rasenplatz stehen t€ 129 als größter Posten in den Büchern. t€ 86 Darlehen werden von der Tennisabteilung selbst bedient.

Für die fünf Darlehen wenden wir monatlich € 3.864 auf, davon € 750 Zinsen und € 3.114 für Tilgung. Die Fußballabteilung unterstützt hier mit € 625 pro Monat. Vier Fünftel der Annuität entfallen auf Tilgung und nur ein Fünftel auf Zinsen, was einer guten Relation entspricht.

Vereinsbeiträge

Die Beiträge machen gut ein Drittel unserer Einnahmen insgesamt aus und decken vor allem die laufenden Aufwendungen ab: Strom und Gas, Reinigung, Löhne, Versicherungen, etc.

Probleme bereiten uns allerdings kontinuierlich platzende Beitragslastschriften. Die Kosten liegen aktuell mit ca. 5.000 Euro in einem Bereich, den man nicht unter „Portokosten“ verbuchen kann.





kskkg.de/ps

Mit dem PS-Los der Sparkassen.
Jeden Monat: Sparen. Gewinnen. Gutes tun.

Lose in allen Beratungs-Centern der Kreissparkasse und ganz bequem online unter kskkg.de/ps erhältlich.

Die Gewinnwahrscheinlichkeit auf den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1:4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro. Teilnahme ab 18 Jahren möglich.



Kreissparkasse
Groß-Gerau



Jahresbericht 2023 der Abteilung Boule



Hans Jürgen Vorndran

(hju) Mit einem breit aufgestellten Vorstand und 45 Mitgliedern ging die Boule-Abteilung ins 28. Jahr seit ihrer Gründung. Im Verlaufe des Jahres wurden es 53 und aktuell sind wir bei 51 Mitgliedern.

Wir wurden Mitglied im Hessischen Petanque Verband (HPV) und meldeten ein Team für die Liga-Wettbewerb, das letztlich knapp den Aufstieg verpasste. Zu meinem Bedauern war die personelle Basis für den Liga-Betrieb mit den ganztägigen, auswärtigen Spielen nicht ausreichend, so dass wir die Teilnahme am Wettbewerb für 2024 aussetzten.

Das Boule-Jahr begannen wir mit dem traditionellen Glühwein-Boulen im Januar. Die offizielle Saisonöffnung war dann wetterbedingt Ende April verbunden mit französischem Wein, Käse und Baguette, denn schließlich geht die Gründung der Abteilung auf die in der südfranzösischen Partnerstadt Vitrolles gemachten Erfahrungen mit dem Petanque-Spiel zurück. Um unsere neuen Mitglieder mit den Regeln und Wurftechniken vertraut zu machen, wurde monatlich ein „Professionelles Training“ mit Natascha Sieling und Florian Besinger angeboten. Die Umsetzung in die Praxis erfolgte dann durch die Teilnahme am Rhein-Main-Cup mit einer Reihe von Freundschaftsspielen in der Region, die engagiert von Bernadette Karl betreut wurden. Auch auf unserer Anlage, mit ihren gepflegten sechs Bahnen, waren wir gute Gastgeber, wobei sich Petra Wohlfahrt besonders engagierte. Das bei uns ausgerichtete Damenturnier des HPV mit guter SKG-Beteiligung im Mai machte allen Teilnehmerinnen viel Spaß.

Im Juli war wieder die Behindertensportgruppe unter der Leitung von Heidi Zwillling bei hochsommerlichen Temperaturen zu

Gast und die Freude war groß, als es nach einhalb Stunden fleißigen Übens für alle zur Erfrischung ein kaltes Getränk oder Eis auf der Terrasse der Minigolfanlage gab. Es ist immer wieder beeindruckend, wie der Umgang miteinander gelingt. Es weiteres Highlight war die Boule-Nacht mit vielen Spielen unter Flutlicht; bis nach Mitternacht waren die Boulebahnen besetzt! Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz.

Sportlicher Höhepunkt war die Boule-Stadtmeisterschaft, die jedes Jahr am ersten Sonntag im September auf dem Walldorfer Rathausplatz im Format Doublette formée (feste Zweier-Teams) ausgetragen wird; inzwischen zum 21. Mal. Die Organisation für die 14 teilnehmenden Teams übernahm Hans-Jürgen Wenig. Die SKG war auf den Plätzen 2 und 3 mit Qamar Zaman sowie Walter Schmelz & Marc Baille vertreten. Clubmeister im Rahmen eines kleinen Turniers wurde Klaus Janczak vor Matthias Müllereisert.

Das Jahr haben wir Anfang Dezember mit der gut besuchten Jahresabschlussfeier, an der auch der Clubmeister mit dem Wanderpokal geehrt wurde, ausklingen lassen.

Wichtig war und ist mir, dass sich die Mitglieder der Boule-Abteilung nicht nur sportlich begegnen, sondern an der Gestaltung des Gemeinschaftslebens teilhaben und über alles Wichtige informiert werden. Dafür gibt es die monatlichen Stammtische und das entsprechende Boule-Info von mir. Für die rege Beteiligung an den Veranstaltungen spricht auch die gelungene Aufgabenverteilung auf möglichst viele Schultern. So sage ich allen, die Verantwortung übernommen und mich als Abteilungsleiter unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön! Besonders meiner Stellvertreterin und Kassiererinnen Corinne Lafitte.

Trattoria · Pizzeria *Calabria*

Wenn Sie Wert auf authentische Küche und familiäre Atmosphäre legen, sind Sie bei uns richtig. Unsere Stammgäste schätzen das unkomplizierte Miteinander und vor allem natürlich die leckeren Speisen.

Neben den italienischen Klassikern verwöhnen wir Sie gerne mit saisonalen Gerichten, die wir aktuell und regelmäßig wechselnd anbieten, sowie mit der Auswahl italienischer Spitzenweine.

Planen Sie eine Familien-, Hochzeits- oder Geburtstagsfeier oder wollen Ihre Geschäftspartner zum Essen einladen? Auch dabei unterstützen wir Sie gerne.

Festliche Menüs, auch Buffets, werden nach Ihren Wünschen zusammengestellt.

Sprechen Sie uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Am Tennisplatz 13
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 279933
Fax 06105 96756
info@tp-calabria.de
www.trattorie-pizzeria-calabria.de

Öffnungszeiten:

| | |
|-----------------------|--|
| Mo, Mi, Do, Fr | 11.30 bis 14.30 Uhr 17.30 bis 23.00 Uhr |
| Sa | 17.30 bis 23.00 Uhr |
| So | 11.30 bis 14.30 Uhr 17.30 bis 22.30 Uhr |

Dienstag Ruhetag



Jahresbericht 2023 der Abteilung Gesundheitssport



Siegfried Ratz

(sr) Die Abteilung Gesundheitssport hat das Jahr 2023 erstmal ohne Coronabeschränkung sehr gut überstanden

Die Übungsstunden im Turnen, Pilates liefen dank der guten Arbeit von Melina und Petra in gewohnten

Bahnen.

Das Training in Tai Chi findet jetzt unter Leitung von Horst Hecker statt und wir haben auch Zuwachs bekommen.

Rehasport ist gut gebucht und läuft unter Leitung von Petra Baus ausgezeichnet.

Zumba haben wir zum Jahresende einge-

stellt, da Andrea bedauerlicher Weise aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste.

In den Sommerferien konnten wir auch wieder unsere Radtouren dienstags durchführen.

In Yoga gibt es unter Leitung von Esra Jung keine Unterbrechung und die Kurse sind gut gebucht.

Unser Erdbeerfest fand am 04.06.2023 statt mit sehr gutem Besuch.

Der Ausflug nach Mannheim zur Buga fand mangels Teilnahme nicht statt

Die Mitgliederentwicklung gestaltet sich wie folgt: Stand 31.12.2023 sind wir bei 45 Mitgliedern.

Es sind 43 Mitglieder 2 Eintritte; verstorben 0 und es hat 2 Austritte gegeben.

Jahresbericht 2023 der Abteilung Gesang



Ingetraud Germann

(ig) Das Chorjahr 2023 war das erste Jahr nach Corona, in dem wir wieder ohne jede Einschränkung den Chorbetrieb durchführen konnten.

Die erste Veranstaltung des Jahres war wie üblich die Faschingsveranstaltung

am 17. Februar in Mammolshain, allerdings dieses Mal nur im internen Rahmen. Trotzdem wurde nicht auf närrische Büttreden, schicke Kostüme und leckere Kreppel verzichtet. Und dass die eine oder andere Sektflasche geköpft wurde, will ich lieber nicht erwähnen.

Am 2. April fand nach der langen Coronapause wieder eine Kreissängerehrung im Landratsamt des Kreises Groß-Gerau statt. Nachträglich wurde Horst Schäfer für 25 Jahre als aktiver Sänger des Volkschores Walldorf geehrt und von uns mit einem Blumenstrauß bedacht.

Über die Sommermonate war nun aktives Proben neuer Chorstücke angesagt, bzw. wurden auch ältere Stücke wieder hervorgeholt und aufgefrischt.

Nach der Sommerpause stand am 24. September der alljährliche Auftritt beim ökumenischen Erntedankgottesdienst in Mammolshain an. Petrus meinte es gut mit uns, so dass wir anschließend die tolle Aussicht auf das Rhein-Main-Gebiet bei Sonnenschein, frisch gepresstem Apfelsaft und einem Leberkäsbrötchen genießen konnten.

Weiter ging es dann am 17. Oktober mit einem kleinen Nachmittagskaffee-Konzert im Altenhilfezentrum Mörfelden-Walldorf. Die Bewohner:innen erfreuten sich an den von unserer Chorgemeinschaft dargebrachten Liedern und äußerten den Wunsch nach einer Neuauflage im nächsten Jahr.

Die Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag in Mammolshain am 19. November unterstützten wir mit besinnlichen Chorstücken. Anschließend nahmen wir an der Kranzniederlegung teil.

Allerdings hatte dieser Auftritt in der klei-



nen Trauerhalle für die Chorgemeinschaft erhebliche Nachwirkungen. Mehr als die Hälfte der Sänger:innen infizierte sich mit Corona und fiel einige Wochen krankheitsbedingt bei den Proben aus.

Ergebnis war, dass wir zur Seniorenadventsfeier am 2. Dezember in Mammolshain nur in einer kleinen Besetzung auftreten konnten, was aber der Freude bei den Senior:innen keinen Abbruch tat.

Am 15. Dezember beschlossen wir dann das Chorjahr mit einer rundum gelungenen Weihnachtsfeier.

Unsere Proben finden freitags, wechselweise in Walldorf bzw. in Mammolshain statt: In Mammolshain von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr und in Walldorf von 17.30 bis 19.00 Uhr.

In diesem Sinne: Singen macht glücklich und hält gesund!!

Jahresbericht 2023 der Abteilung Tennis



Volker Trapmann

(vt) 2023 begann mit umfangreichen Bauarbeiten. In der Wand zwischen Calabria Küche und dem kleinen Gastraum zeichnete sich in der Vergangenheit ein Wasserschaden ab, dessen Ursache auch von Experten nicht so leicht geortet

werden konnte.

Beim Aufhängen von Regalen war 6 Jahre zuvor versehentlich ein innenliegendes Regenrohr angebohrt worden. Bei Regen war über die ganzen Jahre Wasser in die Wand und in die Fundamente eingetragen worden, sodass sich auch an mehreren Wänden die Fliesen lösten.

In der Zeit vom 2. bis zum 17. Januar wurde der Schaden beseitigt und die Küche renoviert. Im Laufe der Arbeiten erwies sich der nötige Aufwand als wesentlich umfangreicher, als ursprünglich erwartet. Von unserem

Elektriker wurden bei der Gelegenheit auch alle elektrischen Anschlüsse für die Küche erneuert. Auch die Ausstattung der Gästetoiletten konnte teilweise überarbeitet und mit neuer Beleuchtung ausgestattet werden.

Im März begann die Vorbereitung auf das neue Tennisjahr mit Arbeitseinsätzen auf der gesamten Anlage. Die Plätze wurden Mitte März überholt. Der nachfolgende Schnee und die regnerischen Wetterverhältnisse haben dazu geführt, dass die Plätze erst nach Ostern freigegeben werden konnten.

Bis zum Aktionstag am 23. April lief dann aber alles auf vollen Touren. Beim 19. Aktionstag trafen sich wiederum viele kleine und große Tennisinteressierte außerhalb und innerhalb des Clubs auf unserer Clubanlage. Wie schon in den vergangenen Jahren, so hatten auch letztes Jahr das Jugendteam um Kirsten Thiel und Bernd Schmittzeh sowie die Trainer der Tennisschule Jürgen Schorm alle Hände und Tennisschläger voll zu tun, die Gäste kuchen-, kaffee- und tennistechnisch zu betreuen. Unterstützt wurden sie vom

HERRMANN'S
RADHAUS 2

Donnerstags
bis 20.00 Uhr
geöffnet

Mörfelden-Walldorf:
Tel. 0 61 05 - 4 0 8 8 6 6 0

Treburer Str. 24 / Ecke Flughafenstr.
(ehemals Elektrohaus Willenbring)

www.herrmannsradhaus.de



Team des Restaurant Calabria. 31 Tennissinteressierte füllten bis Ende Mai einen Aufnahmeantrag aus.

2023 war bezüglich der sportlichen Aktivitäten auf unserer Clubanlage ein sehr ruhiges Jahr. Sowohl Let's Match aus auch die Doppel-, Mixed- und Einzel-Wettbewerbe unseres Werner-Schmelz-Turnieres haben nicht stattgefunden.

Die ersten Bälle in der Medenrunde 2023 wurden am 5. Mai von den Juniorinnen und Junioren U15 auf unseren Plätzen geschlagen. Siebenundsechzig (67) weitere folgten bis zum 16. Juli.

Aus dem Bereich der Erwachsenen nahmen 14 Mannschaften an der Medenrunde teil. Einen Meistertitel gab es dieses Mal leider nicht zu vermelden. Haarscharf daran vorbei schrammten unsere Damen 40, Damen 50 II und Herren I mit dem jeweils zweiten Platz in ihrer Liga. Als großer Erfolg ist die Vizemeisterschaft unserer „Oldies“ Herren 70 nach dem letztjährigen Aufstieg in die Bezirksoberliga anzusehen.

Aus dem Jugendbereich waren es zwei Mannschaften mehr als 2022, die sich in die Meisterschaftsrunde stürzten – und haben dabei sehr

gut abgeschnitten:

Alein 4 Mannschaften belegten am Ende den jeweils 1. oder 2. Platz in Ihrer Gruppe. Die Ergebnisse: U12 Jungs 2. Platz, U12 gemischt 2. Platz, U15 Jungs 1. Platz und Aufstieg in die Bezirksklasse!

Im Jüngstenwettbewerb gingen wir mit 2 Mannschaften an den Start und konnten in einem bis zum letzten Spieltag spannenden Finale sogar die Kreismeisterschaft feiern.

Mit einem hauchdünnen Vorsprung von 2 Sätzen konnte sich die U8 über diesen Erfolg freuen. Besonders betonen muss man hier, dass wir dabei eine Mannschaft, die aus 3 Vereinen bestand auf den 2. Platz verweisen konnten.

Feiern konnten wir auch folgende Einzelergebnisse der Kids. Bei den Sommer-Kreismeisterschaften 2023:

- Nina Crnjak 1. Platz Kreismeisterin U11
- Rafael Sharma 2. Platz U12
- Ben Seibold 3. Platz U12
- Hiroki Hoffmeister 3. Platz Bezirksmeisterschaften im Sommer in der U8
- Jakob Freitag 6. Platz landesweite HTV-Löwenkids-Tour in U8 und Teilnahme am HTV-Löwenkids-Landesfinale 2023 sowie 2. Platz in U8 bei den Hallen-Bezirksmeisterschaften 2024

Der Einstieg in die dienstagabendliche Grill-





**Das Highlight auf Deinem Event.
Die Mobile Cocktailbar**

-
- Restaurant & Cocktailbar
 - Eventlocation
 - Mobile Cocktailbar
 - Mobile Cocktailbar Trailer



In der Trift 5
64546 Mörfelden-Walldorf



saison fand am 16. Mai statt. Bis zum 19. September servierten neun Mannschaften und die Jugendabteilung leckeres zu trinken und zu essen.

Fortsetzung fand dieser vergnügliche Teil am 31. Oktober mit einem schaurig, gruseligen Halloweenabend. Hierbei lag die Herausforderung mit Sicherheit in der Dekoration des Jugendraumes. Der große Andrang und das nachfolgende Feedback zu „Blutsangria, Spinnenaperölchen, Hexenchili und Geisterpumpkinsuppe war durchweg gut und so sind wir ekelfrei zur Geisterstunde wieder in unsere Gruft gestiegen.

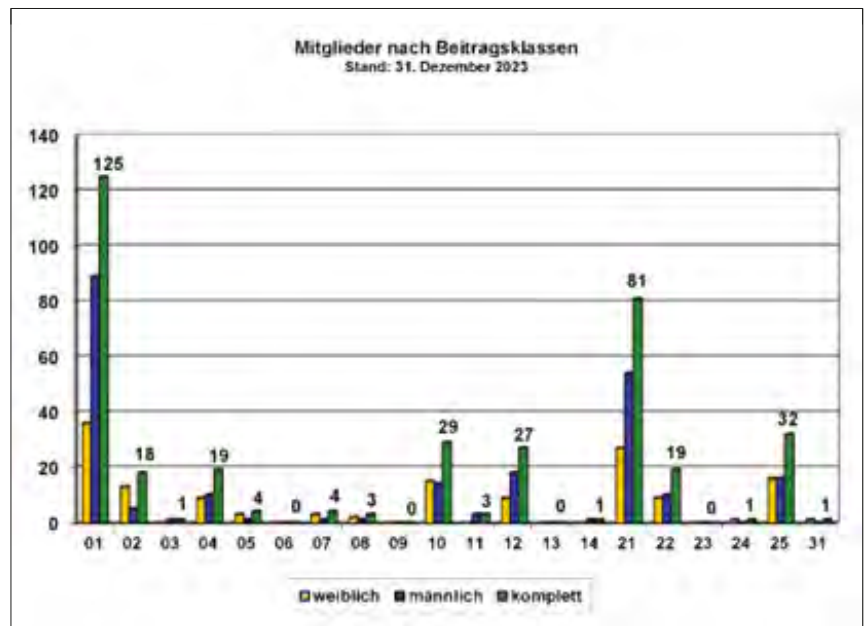
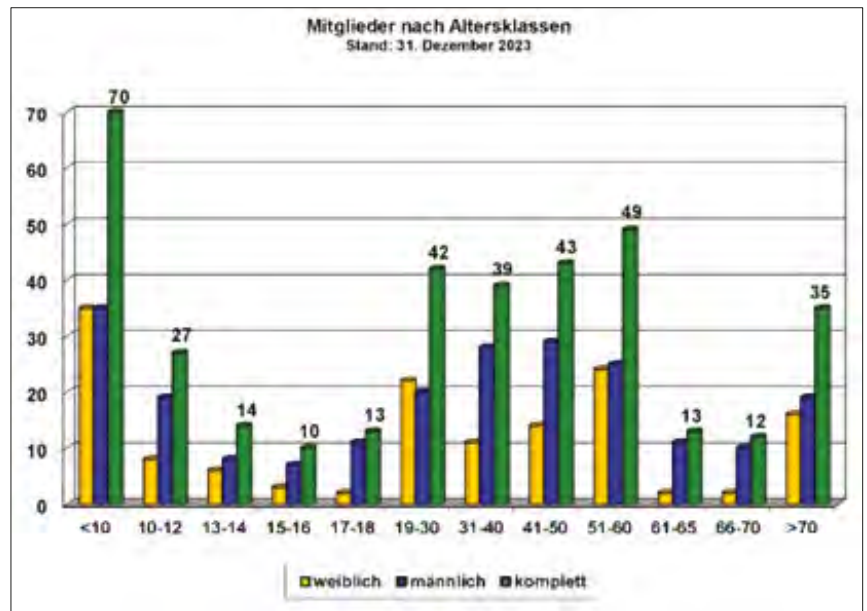
Leider verhinderte das doch sehr regnerischen Wetter den geplante Winzerabend im November und die Glühweinparty im Dezember.

Zum Schluss noch etwas statistisches:

Mit 317 Mitgliedern sind wir in das Jahr 2023 gestartet und haben dieses mit 367 Mitgliedern abgeschlossen. Im Vergleich zu 2022 ein Rückgang um fünf (5) Mitgliedern (2022: 372, 2023: 367). 50 Eintritten standen 48 Austritten gegenüber. In das Jahr 2023 sind wir mit 317 Mitgliedern gestartet. Zum 1. Januar 2024 waren es 324.

Weiterhin weist die Altersklasse der unter 10jährigen den höchsten Mitgliederanteil aus, gefolgt von den 51 bis 60 und den 19 bis 30 jährigen.

Eine bedenkliche Delle zeigen die Alterstufen zwischen 10 und 18 Jahre, was sich auch in der Anzahl der Medenmannschaften darstellte, die 2022 an den Start gehen.



Etwas mehr als 47% unserer Mitglieder sind zwischen 19 und 60 Jahre alt. Eine stabile Basis für die Zukunft.

Die Beitragsklassen lesen sich wie folgt:

- 01-03 erw. Mitgl. Vollzeit
- 04-06 erw. Mitgl. Teilzeit
- 07-09 erw. Mitgl. Wochenende
- 10 erw. Mitglieder Ausbildung
- 11 erw. Zweitmitglied
- 12 erw. Mitglieder passiv
- 13-14 erw. Probemitglieder
- 21-23 Jugendmitglieder,
- 24 Jugendmitglieder passiv
- 25 Jugendmitglieder Probe
- 31 Ehrenmitglieder

Wir feiern **325** Jahre Walldorf mit Gästen aus unseren Partnerstädten

„Bäume für morgen“

Neue Bäume für die Zukunft unserer Städtepartnerschaften
und 325 Jahre Walldorf

Radtour mit musikalischer Begleitung | Treffpunkt Hüttenkirche |

Sa. 20. Juli 2024 | 11.00 Uhr

„Festakt Jubiläen“

325 Jahre Walldorf | Städtepartnerschaften 40 Jahre mit Vitrolles,
32 Jahre mit Wageningen und 25 Jahre mit Torre Pellice

Ansprachen, Musik und Show | Stadthalle Walldorf |

Sa. 20. Juli 2024 | 16.00 Uhr

„Wir feiern Jubiläum“

Rot-Weiß-Weinfest gemeinsam mit der Stadt Mörfelden-Walldorf
am Festwochenende 19. – 21. Juli 2024

Gottesdienst, buntes Bühnenprogramm mit Vereinen,
Sportlerehrungen und Umweltpreis |

So. 21. Juli 2024 | ab 10.00 Uhr



325 JAHRE
WALLDORF



Jahresbericht 2023 der Abteilung Tischtennis



Carsten Volz

Dritte Mannschaft sichert sich soliden Mittelfeldplatz.

(cv) Mit Miguel Valdigem, Dariusz Galka, Djamil Arsalahan sowie Martin Lebduska, der von VFH Astheim zur SKG gewechselt ist, hat die dritte Mannschaft gleich vierfach Verstärkung erhalten. Waren die ersten Matches noch unter dem Punkt "Lehrgeld" zu verbuchen, konnte man nach einer Eingewöhnungs- und Findungsphase dann auch erste Resultate einfahren bzw. in Form von Punkten ummünzen, so dass die dritte Mannschaft die Saison mit einem achtbaren und stabilen Mittelfeldplatz beendet hat.

Dennoch ein ganz toller Erfolg berücksichtigt man, dass dieses Team noch nicht so lange zusammen spielt, und hier einige Spieler noch keine oder sehr lange zurück liegende Wettkampferfahrung aufweisen konnten. Für die kommende Spielzeit erhoffen sich die Spielerinnen und Spieler um Mannschaftskapitän Frank Michaelis weitere Konsolidierung und Verbesserung der Platzierung.

Zweite Mannschaft verpasst Aufstiegsplatz um 2 Zähler

Aufgrund ungünstiger Terminierungen ist die zweite Mannschaft nahezu die komplette Saison mit Ersatzspielerinnen und -spielern angetreten, die alleamt einen tollen "Job" gemacht haben, so dass man lediglich aufgrund einer einzigen Niederlage gegen den SV Alemannia Königstädten am vorletzten Spieltag hauchdünn ei-

nen direkten Aufstiegsplatz verpasst und Königstädten unser Team quasi auf der Zielgeraden leider doch noch abgefangen hat.

Erwähnenswert seien hier die tollen Leistungen der Ersatzspielerinnen und -Spieler, insbesondere von Gudrun Köhler sowie Martin Lebduska und dass es Carsten Volz hier gelungen ist die komplette Hinrunde, sowie das erste Spiel der Rückrunde siegreich ohne Niederlage zu bleiben. Leider ist am zweiten Spieltag der Rückrunde diese tolle Serie gerissen, sonst wäre hier durchaus noch mehr drin gewesen.

In der kommenden Spielzeit werden die Spielerinnen und Spieler um Mannschaftskapitän und Sportwart Olaf Heimbürger versuchen erneut anzugreifen und die Platzierung nochmals zu verbessern.

Erste Mannschaft schafft direkten Aufstieg trotz Relegationsplatzes

Eine glanzvolle Saison konnten die Spieler



Das Aufsteigerteam nach ihrem Sieg in Bauschheim: Andreas Birmili, Ralf Berz, David Damanik, Harald Farnik und Jons Keim

um Mannschaftskapitän Andreas Birmili zu Ende bringen, nachdem in Form von Neuzugang Ralf Berz ein bekanntes Gesicht zum Team hinzu gestoßen ist. Trotz dass das Saisonendspiel ebenfalls wie bei der zweiten

Mannschaft hauchdünn gegen Königstädten aus der Hand gegeben wurde, und man eigentlich dadurch sich für die Relegationsspiele qualifiziert hatte, wurde sozusagen am „grünen Tisch“ seitens des Verbandes entschieden beide qualifizierte Teams zur höchsten Spielklasse auf Kreisebene zuzulassen.

Herzlichen Glückwunsch an alle drei Teams für diese tolle Saison, die vor der Saison so nicht zu erwarten gewesen ist.



Vereinsmeisterschaft erneut inoffizielle „Stadtmeisterschaft“

Bereits zum zweiten Mal hat die SKG ihre eigentlich interne Vereinsmeisterschaft als offenes Turnier für die anderen beiden Vereine unserer schönen Doppelstadt ausgerichtet und trotz heftiger Gegenwehr von David Natea im Finale ist es Kurt Schulmeyer vom TTC Mörfelden gelungen seinen Titel zu verteidigen, nachdem er bereits im letzten Jahr unseren Spielerinnen und Spielern eine kleine Lehrstunde erteilt hat.

Herzlichen Glückwunsch an Kurt.

Wir begrüßen diese Synergiebildung außerordentlich und planen hier weitere Kooperationen mit den Tischtennis Vereinen unserer Doppelstadt.

SKG richtet endlich wieder VR-Cup Turniere aus

Nach zweijähriger Abstinenz hat die Abteilung es wieder hinbekommen mehrere Turniere im VR-Cup Format auszurichten. Da hier zum Teil höher bis hochklassige Spielerinnen und Spieler den Weg in die Stadthalle Walldorf gefunden haben, wurde hier auch für Zusehende einiges „geboten“.

Hierbei konnte unser Ralf Berz mit einer einzigen Teilnahme sich direkt mal den Titel sichern. Herzlichen Glückwunsch an Ralf, der sich von all unseren erfolgreichen Neu-

zugängen damit die Krone aufsetzen konnte. Wir hoffen künftig auch anderen SKG Spielerinnen und Spieler hier zum Titel gratulieren zu dürfen. Vielen Dank auch an dieser Stelle an den TTC Mörfelden und die Tischtennisabteilung der Rot-Weiss, die uns hier durch das Überlassen der Hallenzeit und z. T. auch des

**IHR SPEZIALIST FÜR HEIZUNGS-
UND SANITÄRINSTALLATIONEN**



philipp Jourdan

Heizung · Sanitär

... SEIT ÜBER
90 JAHREN!

Philipp Jourdan GmbH | Ludwigstr. 101 | 64546 Mörfelden-Walldorf
Telefon: 06105 50 15 | info@ph-jourdan.de | www.ph-jourdan.de



Das Organisationsteam der VR-Cups: Frank Michaelis, Djamil Arsalahan, Martin Lebduska, Andreas Birmili (nicht im Bild) und Carsten Volz

Zum Schluss noch ein Blick in die weitere Zukunft

Die Tischtennisabteilung der SKG feiert 2027 ihr 75-jähriges Gründungsjubiläum

Am 01. Juli 1952 wurde die Tischtennisabteilung beim Hessischen Tischtennisverband (HTTV) offiziell zum Spielbetrieb angemeldet. Demnach feiert die Abteilung in 2027 ihr 75-jähriges Bestehen. Nachdem die 70-Jahres-Feier pandemiebedingt ausfallen musste, soll dieses Jubiläum durch verschiedene Veranstaltungen im Verlauf des Jahres 2027 gebührend gefeiert werden. Erste Pla-

Materialien stets ihre Unterstützung zukommen lassen haben.

nungen hierzu haben bereits begonnen.

Walter Klement: Ein Leben für das Ehrenamt



Walter Klement

(h/v) Walter Klement wurde am 10. Mai 1954 in Erfelden, heute Riedstadt, geboren. Mit sieben Jahren kam er nach Walldorf, ging dort zur Schule, machte eine Lehre als Betriebsschlosser

und eine Qualifizierung in Mess- und Regeltechnik schloss sich an. Nach mehreren Wechseln war er fast zwei Jahrzehnte bei der Lufthansa beschäftigt. Dort spielte er im Fußball-Team mit und lernte so viel von der Welt kennen.

Walter Klement hat sich früh für die örtliche Gemeinschaft engagiert. Als politischer Mensch war er in der Gewerkschaft und trat mit 23 Jahren in die SPD ein, wurde Jusovorsitzender und ein paar Jahre später

Stadtverordneter. Gemäß seinen Interessen wirkte er in den Bereichen Soziales, Kultur und Vereine, davon lange als Ausschussvorsitzender. Aus dieser Zeit kennen wir uns. In einer der denkwürdigen Klausurtagungen der Fraktion im Odenwald erwarb er sich den Beinamen „Schotter“; er hatte die Idee, wie die Sanierung der Straßen kostengünstig vorgebracht werden könnte. In der Stadtverordnetenversammlung von Mörfelden-Walldorf vertritt er insbesondere die Vereinsinteressen, mit einigen zeitlichen Unterbrechungen, bis heute. Eine beachtliche Leistung, denn Sitzungsgeld ist oft „Schmerzensgeld“.

Als Stadtverordneter hatte er die Möglichkeit, beim Landgericht in Darmstadt als Schöffe in Strafsachen zu wirken. Auch dies hat ihn stark geprägt. Die positiven Auswirkungen verspürt der Verein bis heute, indem Walter Klement straffällig gewordene Menschen zeitaufwändig betreut und anleitet, ihre Sozialstunden sinnvoll im Rahmen der

bei der SKG anfallenden Instandhaltungsarbeiten abzuleisten.

Früher war die Vereinsarbeit für Mandatsträger eine wichtige politische Basis. Die SKG war Anfang der 2000er Jahre durch Wirtschaftswandel und Bauvorhaben in finanzielle Schwierigkeiten geraten. Da kreuzten sich wieder unsere Wege. Seit 2005 war ich als Beisitzer Finanzen im Vorstand der SKG. Gemeinsam mit den Landtagsabgeordneten Jürgen May und Günter Schork gelang es, durch die Umsetzung einer neuen Finanzordnung und die Umschichtung von Darlehen, die Finanzen schrittweise in den Griff zu bekommen. Es bestand nur noch ein Restvorstand. Edda Bassler und Wolfgang Brauner waren amtsüde und strebten eine Nachfolgeregelung an. Nach einigem Zögern war Walter Klement beriet, diese schwierige Aufgabe zu übernehmen. Im September 2007 wurde er zum Vorsitzenden gewählt und Sigggi Ratz wurde sein Kassierer. Walter kümmerte sich mit seinem technischen Sachverstand um den Erhalt der Anlagen. Heizungen, Beleuchtung, Sanitäreanlagen, Elektro- und Abwasserleitungen, Beregnungsanlagen waren und sind

sein umfangreiches Betätigungsfeld. Hier ist er jederzeit zur Stelle. Darüber hinaus unterstützt er die administrativ nicht einfache Fußballabteilung. So bleibt kaum Zeit für die Eintracht. Das Fußballspielen hat er nach den aktiven Jahren in der Lufthansa-Mannschaft aufgegeben.

Inzwischen sind 17 Jahre mit Höhen und Tiefen in der SKG vergangen und Walter Klement ist noch immer noch im Amt. Gerne würde er sich auf die Aufgaben „Technik im Verein“ beschränken und den Vorsitz abgeben. Denn Walter ist auch ein Familiemensch, mit dem Wunsch nach mehr Zeit für seine Frau Pia, seine Kinder und Enkel.

Walter Klement hat für sein ehrenamtliches Engagement viel Anerkennung erfahren und Auszeichnungen erhalten: Ratsherr, den Ehrenbrief des Landes Hessen, das Bundesverdienstkreuz am Bande und die Silberne Verdienstnadel der SKG.

Ein guter Grund Walter sehr herzlich zu seinem 70. Geburtstag zu gratulieren und ihm für seinen Einsatz in unserem Traditionsverein zu danken!



Die Volleyballstadtmeisterschaft 2024



Die beiden SKG Mannschaften (Foto: J. Hess)

(ak) Schon zum dritten Mal organisierte die Volleyballabteilung der SKG die Stadtmeisterschaft für Hobby-Volleyballteams. Am 20. April trafen sich 10 Teams in der Halle der Bertha-von-Suttner-Schule.

Neben vertrauten Gesichtern aus den Vorjahren – Blau-Gelb Groß-Gerau, Lovemakers, Atlas und Polonia – hatten sich auch neue Mannschaften angemeldet: Die Schwalbacher Knallfrösche, die TSG Falkenstein, das Team Garuda aus Darm-



Das SKG-interne Duell um Platz 5 (Foto: J. Hess)

stadt sowie die Volleybärenbande aus Neu-Isenburg.

Mit unseren beiden eigenen Teams Netzwerk I und Netzwerk II gingen also insgesamt 10 Mannschaften an den Start. In zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften wurde parallel auf zwei Volleyballfeldern gespielt.

Bei zehn Teams brauchte es ein gutes Zeitmanagement. Deshalb wurde in der Gruppenphase zum ersten Mal mit Zeitlimit gespielt – jeder Satz war auf 10 Minuten beschränkt. Das Start- und Endsignal wurde mit einer echten Kuhglocke eingeläutet.

Nach der Gruppenphase im Modus „Jeder gegen jeden“ fanden die Spiele um Platz 9 und Platz 7 statt, bei denen die beiden Gruppenfünften TSG Falkenstein und Volleybärenbande bzw. die beiden Gruppenvierten Garuda und Atlas gegeneinander antraten. Die TSG und Atlas gewannen. Im anschließenden Halbfinale spielten „über Kreuz“ die Grup-



Pokalübergabe an Polonia (Foto: J. Hess)

penersten gegen die Gruppenzweiten. Danach durften die Halbfinalisten erst mal Pause machen und dem Spiel um Platz 5 zwischen den beiden Gruppendritten zuschauen. Hier trafen die beiden Gastgebermannschaften Netzwerk I und Netzwerk II aufeinander. Der erste Satz ging mit 25:14 deutlich an Netzwerk II, der zweite Satz ebenso deutlich

mit 25:13 an Netzwerk I. Der Entscheidungssatz endete 15:13 für Netzwerk II.

Parallel hatte auf dem zweiten Feld schon das Spiel um Platz 3 angefangen. Hier standen die Lovemakers den Schwalbacher Knallfröschen gegenüber. Die Lovemakers konnten beide Sätze für sich entscheiden.

Im Finale spielte erneut Polonia, diesmal gegen Blau-Gelb Groß-Gerau. Es ging mit vielen Schmetterbällen zur Sache – jeder Punkt war hart umkämpft, sodass es nach zwei Sätzen 1:1 unentschieden stand. Der Entscheidungssatz ging an Polonia. Somit ist der alte Stadtmeister auch der neue: Polonia bekam bei der Siegerehrung um kurz nach 17.00 Uhr den Wanderpokal erneut überreicht. Herzlichen Glückwunsch nochmal!

Dankeschön an alle Teams für das gelungene Turnier, die faire Spielweise und die gute Stimmung in der Halle! Bis zum nächsten Mal - spätestens bei der nächsten Stadtmeisterschaft am 26. April 2025 (immer der Samstag nach den hessischen Osterferien).

Dafür trainiert wird immer freitags ab 20.00 Uhr in der Sporthalle der Bertha. Weitere Infos online: <https://skgwalldorf.de/abteilungen/volleyball/>

Der „Höllennritt“ der SKG Walldorf zur A-Liga-Meisterschaft



So sehen Aufsteiger aus

(os) Fußball-A-Ligist SKG Walldorf hat am Sonntag mit einem 2:1-Heimsieg gegen den Tabellenzweiten SKV Büttelborn II Meisterschaft und Aufstieg gefeiert. Der Sportliche Leiter, Oliver Süss, spricht im Interview über die Gründe für den Erfolg, die nächste Saison in der Kreisoberliga und die Ziele des Vereins.

Herr Süss, mit einem Sieg gegen den Tabellenzweiten Meisterschaft und Aufstieg zu feiern, ist schon etwas Besonderes. Fiel entsprechend die Feier aus?

Ja. Ich habe einige Bilder noch am nächsten Morgen um 5.45 Uhr aus der Kabine bekommen. Es wurde auf der Vereinsanlage ausgiebig gefeiert, im Lokal und zum Schluss in der Kabine. Die offizielle Meisterschafts- und Aufstiegsfeier mit unseren Fans und Gönnern ist am 25. Mai um 19 Uhr auf der Vereinsanlage.

Wann haben Sie zum ersten Mal an den Titelgewinn geglaubt?

Ende Februar.

So spät?

Verpflichtungen.

In der Hinrunde betrug der Abstand auf den Tabellenzweiten SKV Büttelborn II einen Punkt, auf die weiteren Verfolger Hilar Rüsselsheim und Genclerbirligi Bioschofsheim zwei und drei Punkte, jetzt sind es auf die zweitplatzierte SKV schon neun Punkte. Ist die SKG in der Rückrunde über sich hinausgewachsen oder war die Konkurrenz nicht mehr konstant genug?

Die anderen haben nicht nachgelassen. Wir haben zugelegt und wesentlich besser gespielt. Man muss sich bewusst werden: Vor der Saison hatte ein kompletter Umbruch stattgefunden. Alle Trainer waren weg, alle Spieler bis auf zwei auch. Im Juni gab es keine Mannschaft, ich habe mit Coach Maurizio Lazzara spät angefangen, erst Ende Mai haben wir zugesagt. Dann haben wir peu á peu bis zum 1. September elf, zwölf Spieler geholt und im Winter dann noch einmal drei. Das war schon ein Höllennritt. Und die Mannschaft musste sich erst finden – von den Typen her



und von der Spielweise. Bei den vielen Veränderungen musste erst einmal ein Rädchen ins andere greifen. Unser Trainer hat drei Sprachen im Training sprechen müssen. Am Ende lief die Maschinerie, wir haben gespielt wie ein Laufwerk.

Sie haben in der Rückrunde nur vier Gegentore kassiert – weniger geht in dieser Spielklasse eigentlich nur in der Theorie. War die Defensive der Schlüssel zum Erfolg?

Man sagt ja: Vorne gewinnst du die Spiele, hinten die Meisterschaft. Und das traf hier auch exakt zu. Vier Gegentore sind schon eine Nummer, die Defensive war unser Prunkstück. Wir hatten auch den Luxus, zwei sehr starke Torhüter zu haben. Aber auch in der Fairnesstabelle sind wir unter den Top-Fünfmannschaften, das war für uns auch sehr wichtig.

Was waren noch Gründe für die erfolgreiche Saison?

Der Zusammenhalt ist extrem stark geworden. Da haben unsere zwei alten Hasen und Spielführer, David Schmelz und Angelo Bartolomeo, einen großen Anteil daran. David muss erst 30 Jahre Fußball spielen, um dann endlich einmal aufzusteigen. Ich hatte mal einen Konkurrenten zu meiner Gruppenligazeit, den SV Zeilsheim. Der hatte nur 14 Spieler im Kader der ersten Mannschaft, aber die sind ohne Verletzungen und Rote Karten Meister geworden, ich mit Schwanheim nur Zweiter. Durch einen kleinen Kader kann auch etwas zusammenwachsen, anders als wenn du 22 Mann im Kader hast und acht unzufrieden sind. Das war bei uns bestimmt auch ein Thema, mit unseren nur 15, 16 Spielern. Es muss halt laufen, es darf keiner verletzt, im Urlaub oder gesperrt sein. Weiterhin hatten wir Ruhe im Verein und in den Abläufen.

In der Winterpause haben Sie den verbandsligaerfahrenen Spieler Mohamed Gharbi Berima verpflichtet – war er der Königstransfer?

Na ja, Königstransfer... Er war schon im Sommer bei uns im Training, hat sich dann aber für die Sportfreunde Frankfurt entschieden. Er war zum Schluss ein Brett, aber in der Vorbereitung meinte er: „A-Klasse, da mache ich ein bisschen Jo-Jo.“ Und so hat er auch gespielt. Das war dann ein richtiges Zeichen von unserem Trainer, dass er ihn acht Spiele inklusive Vorbereitung erst einmal draußen ließ, bis er dann wach wurde und es kapiert hat. Am Ende war Berima der Mann der Spiele; laufstark, Torschütze und ein guter Vorbereiter. Aber auch der Winter-Neuzugang auf der linken Seite, Patrick Stanczak von Hellas Rüsselsheim, hat eine Super-Rückrunde gespielt

Und wie wichtig ist Trainer Maurizio Lazzara?

Das war meine Bedingung, dass ich nur was mache, wenn man ihn als Trainer verpflichtet. Ich kenne ihn schon als A-Jugend-Spieler in Eschborn, wo ich drei Jahre Spielertrainer war. In Schwanheim habe ich ihn wieder trainiert, wir hatten immer Kontakt. Er hat dann eine A-Jugend in der Hessenliga gecoacht, hat den Trainerschein und kann mit jungen Spielern gut. Das war für mich der Grund, ihn in den Kreis Groß-Gerau zu holen. Die Liga und die Mannschaften kannte ich ja gut, er konnte sich aufs Training konzentrieren. Mauri ist ein richtig Guter, auch als Mensch.

Bleiben er und die Mannschaft zusammen?

Ja. Ich bleibe auch. Mit den Spielern haben wir jetzt erst begonnen zu sprechen. Denn wir wollten auch erst einmal sehen, dass die Mannschaft Meister wird und nicht Dritter.

Ist der Kader so schon KOL-tauglich oder benötigen Sie Verstärkungen?

Der Kader ist von der Qualität her mindestens tauglich für das obere Mittelfeld in der Kreisoberliga. In der Breite muss was getan werden, und wir versuchen, dann auch in die Qualität zu gehen. Wir sind dran an drei Verpflichtungen, und ich hoffe, dass sie bald fix

sind. Vielleicht haben wir ja weiter ein glückliches Händchen bei den Verpflichtungen.

Was für eine Saison erwarten Sie in der neuen Spielklasse?

Es wird schneller und robuster zugehen. Du brauchst einen Lauf, den wir jetzt auch hatten. Vielleicht können wir den mit in die neue Liga nehmen. Es kommt auch auf den Start an, aber normalerweise ist unsere Mannschaft schon stark genug, und wir wollen um die vorderen Plätze mitspielen.

Wo steht Sie die SKG mittel- und langfristig? Hat der Verein das Potenzial für eine noch höherer Spielklasse?

Wichtig ist, dass wir mit dem zweiten Fußballplatz, den wir jetzt haben, eine Jugend

etablieren, was einen Riesenvorteil mit sich bringt. Wir sind nächste Saison bis zur C-Jugend vertreten. Wir haben vielleicht das Handicap, dass wir den großen Hessenligisten Rot-Weiß Walldorf ein paar Meter neben uns haben. Das kann aber auch ein Vorteil sein, wenn wir das Beste draus machen. Wir könnten mit dem Nachbarverein auch eine Kooperation vereinbaren, das wäre spannend. Das Ziel des Vereins und unseres Präsidenten Besim Nukovic ist, dass wir weiter so erfolgreich und attraktiv Fußball spielen und die Lücke in der Jugend schnell schließen. Wenn das passiert ist, sind wir in der Lage, aus der eigenen Jugend Jahr für Jahr Spieler in die erste Mannschaft zu integrieren. Ein Traum ist natürlich auch da: Punktspiele gegen den großen Nachbarn Rot-Weiß zu spielen.



Boxraum funktional neu gestaltet



(hvj) Das Trainer- und Leitungsteam mit Hagen Winkelmann (AL), Mike Gessler (stv. AL) und Leon Gröber (Trainer) der Boxabteilung der SKG war am letzten Wochenende

1,80 Meter höhenverstellbar werden können, so dass sie auch gut für Kinder und Jugendliche geeignet sind.

Durch die zusätzlichen Geräte können die

mit der Unterstützung von fünf weiteren Mitgliedern sehr aktiv.

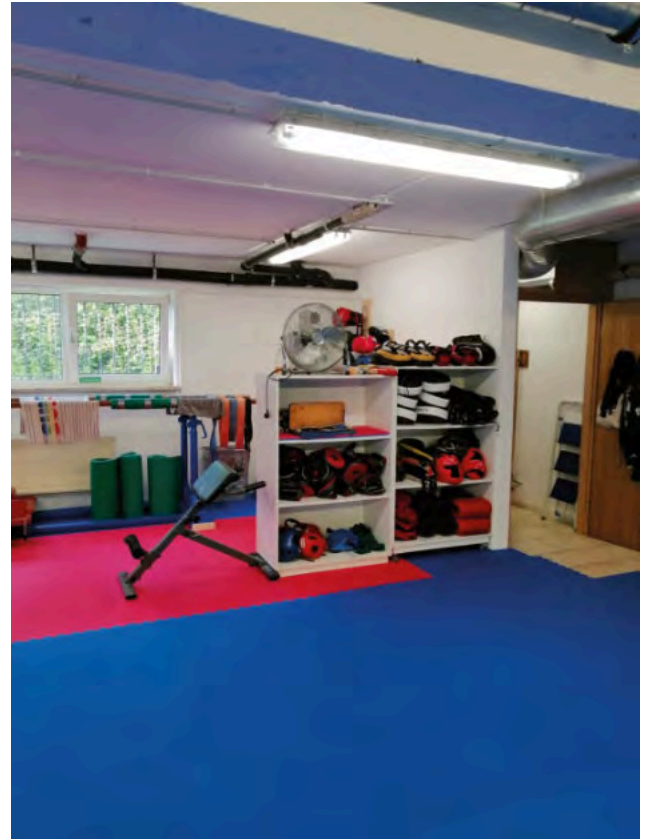
In achtzig Arbeitsstunden wurde der ca. 360 Quadratmeter große Boxraum in Eigenregie gründlich entrümpelt, gereinigt und funktional umgestaltet. Anlass war die Anschaffung von Übungsgeräten im Wert von rund 1.000 Euro, und zwar fünf Boxsäcke und zwei Bob-Dummies, die von 1,40 bis





Trainingsabläufe und -inhalte qualitativ verbessert werden. Denn sie bieten mehr Möglichkeiten, das Boxtraining für die derzeit 55 Mitglieder der Abteilung zu gestalten. Damit

geht sicher auch eine Steigerung der Attraktivität der Abteilung für neue Mitglieder einher, meint zuversichtlich das Team um Hagen Winkelmann und Mike Gessler.



Kontakte

| | | |
|-----------------------------------|--------------------------|---|
| 1. Vorsitzender | Walter Klement | walter.klement@t-online.de · 0176-21590042 |
| 2. Vorsitzender | Hans-Jürgen Vorndran | hans-juergen.vorndran@web.de 06105-951567 |
| Kassierer | Volker Trapman | kassierer@skgwalldorf.de · 06105-42234 |
| komm. Schriftführer | Hans-Jürgen Vorndran | |
| Mitglieder- verwaltung | Siegfried Ratz | |
| Beisitzer | Siegfried Ratz | beisitzer_sr@skgwalldorf.de |
| Buchhaltung | Matthias Sebastian Moser | buchhaltung@skgwalldorf.de |
| Boule | Hans-Jürgen Vorndran | |
| Boxen | Hagen Winkelmann | praxis-winkelmann@t-online.de 0173-8481172 |
| Fußball | Besim Nukovic | nukovicbesim@gmail.com · 0172 6118541 |
| Gesang | Ingetraud Germann | ingetraud.u.georg.germann@t-online.de 0173-3134965 |
| Karneval | Walter Klement | |
| Minigolf | Walter Klement | |
| Racing Club | Alexander Fuchs | fuchs.alexander.67@web.de · 0160-5625477 |
| Tennis | Volker Trapmann | 1.vorsitzender@tcgwwalldorf.de |
| Tischtennis | Carsten Volz | carsten.j.volz@googlemail.com 0152-29690333 |
| Gesundheitssport | Siegfried Ratz | turnen@skgwalldorf.de · 06105-44826 |
| Volleyball | Sandy Palm | volleyball@skgwalldorf.de · 0171 9313527 |

Impressum

Das SKG Journal der SKG Walldorf 1888 e.V. erscheint dreimal im Jahr.

Herausgeber: SKG Walldorf 1888 e.V., Vorstand, In der Trift 5-7, 64546 Mörfelden-Walldorf

Verantwortlich: Volker Trapmann, E kassierer@skgwalldorf.de, M 0162-1393750

Redakteure dieser Ausgabe: Ingetraud Germann (*ig*), Andrea Koch (*ak*), Siegfried Ratz (*sr*), Oliver Süß (*os*), Volker Trapmann (*vt*), Carsten Volz (*cv*), Hans-Jürgen Vorndran (*hju*)

Wir bedanken uns bei allen Inserenten, die das Erscheinen des SKG Journals durch ihre Unterstützung ermöglicht haben sowie bei vielen Vereinsmitgliedern für Fotos, Dokumente und Informationen.

„Die Piktogramme unterliegen dem Urheberrecht. Der Käufer dieses Produktes ist lediglich zu dessen bestimmungsgemäßer Verwendung berechtigt. Er darf das auf diesem Produkt angebrachte Piktogramm weder vervielfältigen noch bearbeiten oder verfremden. Die Wiedergabe in Druckschriften bedarf der Genehmigung. Inhaber der Urheberrechte ist die ERCO GmbH, Brockhauser Weg 80-82, D-58507 Lüdenscheid, © 1976 by ERCO“



Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die Mitarbeiter*innen der Diakoniestation unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf.

Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen.

Auszug aus unserem Leistungskatalog

Behandlungspflege SGB V nach ärztlicher Verordnung

- Wundverbände, Kompressionsverbände, Medikamentengabe
- Injektionen s.c. oder i.m.
- Insulin Therapie
- Stomatherapie
- Portversorgung / Parenterale Ernährung
- Katheterversorgung

Häusliche Grundpflege / Körperpflege nach SGB XI

- Verhinderungspflege § 39 SGB XI
- Häusliche Betreuung nach § 45b SGB XI
- Pflegeberatung nach § 37 a SGB XI

Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen einen Pflege-u. Kostenplan.



Auch in Mörfelden-Walldorf

65 Jahre
DIE ZOHÄRMITER
Aus Liebe zum Leben

Der Hausnotruf –
und die Hilfe kommt wie gerufen!



**Diakoniestation
Mörfelden-Walldorf**
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05 - 7 60 74
Telefax 0 61 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wir bilden aus:
Pflegefachfrauen*
Männer (m/w/d)
und
Kauffrauen*Männer (m/w/d)
im Gesundheitswesen
Einfach bewerben
Wir freuen uns
auf dich

